



Die Offenen Jugendarbeiten vermitteln Infos zu politischer Bildung und dem Ablauf der Landtagswahl.

ERH

Die Jugend anspornen, ihre Wahl zu treffen

Jugendeinrichtungen vermitteln politische Bildung für Erstwähler.

DORNBIRN Junge Menschen sehen die Qualität der politischen Kultur vielfach kritisch und oft ist ihr Vertrauen in politische Institutionen und ihre Akteure gering. Die Diskussion, warum Jugendliche trotz aller Vorbehalte, und gerade deswegen, von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen sollten, eröffneten Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit. In Dornbirn die OJAD, in Lustenau die OJAL und in Hohenems die OJAH. Gemeinsam mit dem aha wurde das Projekt „Make your choice“ ins Leben gerufen.

„Triff deine Wahl“ heißt, politische Bildung wörtlich zu nehmen, damit Erstwähler vor den Landtagswahlen politische Inhalte besser verstehen. Das ist aber nicht alles, was sich die Jugendeinrichtungen vorgenommen haben. Es wird auch konkret geübt, was am Wahltag beim Ausfüllen des Stimmzettels zu beachten ist. Durch eine Probewahl bauen Erstwähler die Hemmschwelle ab und geben am Wahltag selbstbewusst ihre Stimme im Wahllokal ab. Katharina Kohler, Projektleiterin bei der OJAD, sagt dazu: „Make your choice zeigt, wie wichtig es ist, Jugendliche für politi-



Wer weiß, wie die Wahl funktioniert, tut sich am Sonntag leichter.

sche Bildung zu begeistern und sie in ihrer politischen Selbstbestimmung zu fördern. Es ist wichtig, dass vor allem junge Menschen aktiv ihre Zukunft mitgestalten.“

Die Jugend ernst nehmen

„Die Teilnahme an Wahlen und demokratischen Prozessen für Jugendliche ist mittlerweile unumgänglich“, betont Martin Hagen von der Offe-

nen Jugendarbeit Dornbirn. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass eine rasant älter werdende Gesellschaft wie bei uns im Ländle besonders behutsam auf ihre Jugend achten sollte. Denn die Jugendlichen seien es schließlich, die später die Pensionen zahlen. „Das Projekt ‚Make your choice‘ interessiert sich für Jugendliche, nimmt sie ernst und vermittelt Zusammenhänge. Daher haben wir von der OJA Dornbirn neben vielen objektiven Informationen zur Wahl einen jugendgerechten Rap Song herausgebracht: ‚Es ka da nid egal si‘“, so Martin Hagen, langjähriger Leiter der Offenen Jugendarbeit Dornbirn.

Alle zur Landtagswahl antretenden Parteien wurden für das Projekt „Make your choice“ zur Kooperation eingeladen. Sie lieferten einen Text mit ihren Inhalten für die Rollups zur Information für die Jugendlichen.

Bei der Vorbereitung von Erstwählern auf den Wahlmodus und der Auseinandersetzung mit der Parteienlandschaft bekennen sich die Partnerorganisationen zur Überparteilichkeit und zu den Prinzipien der politischen Bildung nach dem Beutelsbacher Konsens. **ERH**